

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer der öffentlichen Jahrestagung der Ernst-Bloch-Assoziation mit dem Titel

*Marxismus und Philosophie
Aus Anlass des 200. Geburtstags von Karl Marx
2. bis 4. November 2018*

beschließen einstimmig folgende Resolution:

Wir bitten den Präsidenten der Technischen Universität Hamburg, Prof. Dr. Ed Brinksma, den Veranstalter des Kolloquiums

"Selbstorganisation der Materie. Zur Rolle der dialektischen materialistischen Methode und Weltanschauung in der Herausbildung einer Entwicklungstheorie der Materie"

das am 17. November 2018 stattfinden soll, den Plakataushang zu gewähren.

Begründung:

Seit der Stoa umfasst ein philosophisches System die Bereiche Logik, Physik, Ethik. Ernst Blochs Gesamtwerk liefert einen wichtigen, womöglich wegweisenden Beitrag zur längst überfälligen Debatte über das Thema "Spekulativer Materialismus".

Man muss Blochs Gedanken einer „Prozeß-Materie mit dem Puls dialektischer Lebendigkeit“ (*Das Materialismusproblem, seine Geschichte und Substanz*, S. 257) nicht teilen; aber allein im philosophisch-wissenschaftlichen Diskurs können Argumente ausgetauscht und argumentativ verhandelt werden.

Solch wichtige philosophische Debatten im Bereich der Physik verdienen Unterstützung, nicht Ablehnung!

Der Referent und die Referentin sind ausgewiesene Fachleute. Wir betonen, dass Frau Dr. Annette Schlemm, Physikerin und Philosophin, langjähriges Mitglied der Ernst-Bloch-Assoziation ist und sie durch zahlreiche Tagungsbeiträge die Fachgespräche bereichert hat. Dass ein Vortrag von Frau Dr. Schlemm aus offenbar politischen Erwägungen abgelehnt wird, befremdet uns.

Übrigens:

Blochs Materie- und Naturkonzeption hat wesentlich dazu beigetragen, dass er 1956 zwangs-emeritiert wurde. Das geschah in Leipzig zu DDR-Zeiten.

Hamburg, 2. November 2018